

5.

Sitzung des Bürgergemeinderates der Stadt Basel

**vom Dienstag, 18. September 2018,
14.30 Uhr,
Stadthaus, grosser Sitzungssaal**

Vorsitz: Sebastian Kölliker
Statthalterin: Marina Schai

Abwesend: Dieter Burkhard

Protokoll

der 5. Sitzung vom 18. September 2018

Ratspräsident Sebastian Kölliker informiert, dass sich Bürgerrätin Gabriella Matefi und Bürgerrat Lukas Faesch entschuldigt haben.

Zum Geschäftsverzeichnis wird von Heidi Keller (namens FDP/LDP) der Antrag gestellt, Traktandum 2 abzusetzen.

Nach Wortmeldungen von Markus Grolimund, Präsident Aufsichtskommission, und Bürgerrat Leonhard Burckhardt, mit 23 gegen 11 Stimmen, bei 4 Enthaltungen:

://: Traktandum 2, Bericht Nr. 2151 zum Leistungsauftrag der Christoph Merian Stiftung für die Jahre 2017 bis 2020: Produkt Soziale Beiträge des Bürgergemeinderates und dazugehöriger Bericht Nr. 2156 der Aufsichtskommission, wird abgesetzt.

In der Folge wird das bereinigte Geschäftsverzeichnis auf Frage stillschweigend wie folgt genehmigt:

1. Mitteilungen
2. Bericht Nr. 2153 zum Auftrag «Für einen echten Vaterschaftsurlaub für die Angestellten der Bürgergemeinde» und dazugehöriger Bericht Nr. 2155 der Aufsichtskommission
3. Auftrag betreffend die Mitgliedschaft von Frauen in den Zünften der Stadt Basel, in den Vorstadtgesellschaften Grossbasels, in den Drei Ehren-Gesellschaften Kleinbasels und in der Bürgerkorporation Kleinhüningen
4. Auftrag betreffend Berücksichtigung des bürgergemeindeeigenen Grafischen Zentrums für Aufträge der Bürgergemeinde im Allgemeinen und des Bürgerrates im Spezifischen
5. Auftrag betreffend Senkung der Einbürgerungsgebühren für tiefe Einkommen
6. Auftrag betreffend Beitritt des Bürgergemeinderates der Stadt Basel zur Schweizerischen Gesellschaft für Parlamentsfragen (SGP)
7. Auftrag betreffend der Einführung einer Amtszeitbeschränkung
8. Interpellation betreffend die Haltung des Bürgerrates zu Empfehlungen und Anregungen der Aufsichtskommission zum Jahresbericht 2017
9. Interpellation «Pensionskasse, Stiftungen, Fonds – gibt es bei der Bürgergemeinde Basel eine Strategie des Klimaschutzes im Bereich Anlage von Finanzvermögen?»

18. September 2018

5.2

1. Mitteilungen

Keine

2. Bericht Nr. 2153 zum Auftrag «Für einen echten Vaterschaftsurlaub für die Angestellten der Bürgergemeinde» und dazugehöriger Bericht Nr. 2155 der Aufsichtskommission

Nach Wortmeldungen von Markus Grolimund, Präsident Aufsichtskommission, Bürgerrat Leonhard Burckhardt, Joël Thüring (SVP), Pierre-Alain Niklaus (Grünes Bündnis), Patricia von Falkenstein (FDP/LDP), Brigitte Gysin (EVP/GLP), Gabriele Stutz (CVP) und Canan Özden (SP) ist Eintreten unbestritten. Markus Grolimund, Präsident Aufsichtskommission, und Bürgerrat Leonhard Burckhardt verzichten auf ein weiteres Votum.

In der Detailberatung verzichten Markus Grolimund, Präsident Aufsichtskommission, und Bürgerrat Leonhard Burckhardt auf ein Votum. Es folgt eine Wortmeldung von Rolf Keller (Einzelsprecher).

Die beiden vorliegenden Anträge zum einen des Bürgerrates und zum anderen der Aufsichtskommission werden einander gegenübergestellt.

Mit 20 gegen 18 Stimmen:

://: Es wird dem Antrag der Aufsichtskommission zugestimmt.

Mit 24 gegen 6 Stimmen, bei 8 Enthaltungen:

- ://:
1. Der Bürgerrat wird beauftragt, die bisherige Regelung der Bürgergemeinde bezüglich Vaterschaftsurlaub derjenigen des Kantons anzupassen, d.h. den Vaterschaftsurlaub von heute 5 auf 10 Tage zu erhöhen.
 2. Das Reglement zur Anstellungsordnung ist entsprechend anzupassen.

3. Auftrag betreffend die Mitgliedschaft von Frauen in den Zünften der Stadt Basel, in den Vorstadtgesellschaften Grossbasels, in den Drei Ehren-Gesellschaften Kleinbasels und in der Bürgerkorporation Kleinhüningen

Bürgerratspräsidentin Fabienne Beyerle weist im Sinne einer Vorbemerkung darauf hin, dass im Vergleich zum Kanton – dort signalisiert der Regierungsrat mit seiner Bereitschaft zur Entgegennahme eines parlamentarischen Vorstosses im Prinzip ein gewisses Einverständnis zum Anliegen – die Bereitschaft des Bürgerrates zur Entgegennahme eines Auftrages nicht bedeutet, dass der Bürgerrat dem entsprechenden Vorstoss zustimmt, sondern damit wird lediglich zum Ausdruck gebracht, dass der Bürgerrat bereit ist, eine Fragestellung entgegen zu nehmen, diese freibleibend zu prüfen und ergebnisoffen zu berichten.

Nach Wortmeldung von Jan Goepfert (SP, Auftragsteller) signalisiert Bürgerratspräsidentin Fabienne Beyerle die Bereitschaft des Bürgerrates, den Auftrag zur Prüfung und Berichterstattung

18. September 2018

5.3

entgegen zu nehmen. Auf Frage des Ratspräsidenten wird die Überweisung des Auftrags von Raoul Furlano bestritten.

Nach Wortmeldungen von Raoul Furlano (Einzelsprecher), Lorenz Nägelin (SVP), Jürg Stöcklin (Grünes Bündnis), Patrick Winkler (CVP), Patricia von Falkenstein (FDP/LDP), Thomas Mury (Einzelsprecher), Joël Thüring (Einzelsprecher), Beatrice Isler (Einzelsprecherin), Claudius Gelzer (Einzelsprecher), Alex Klee (SP), Alexander Gröflin (Einzelsprecher), Christian Egeler (Einzelsprecher), Raoul Furlano (Einzelsprecher) und Pierre-Alain Niklaus (Einzelsprecher) votieren Bürgerratspräsidentin Fabienne Beyerle und Jan Goepfert (SP, Auftragsteller).

Mit 20 gegen 16 Stimmen, bei 2 Enthaltungen:

://: Der Auftrag wird dem Bürgerrat zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.

4. Auftrag betreffend Berücksichtigung des bürgergemeindeeigenen Grafischen Zentrums für Aufträge der Bürgergemeinde im Allgemeinen und des Bürgerrates im Spezifischen

Nach Wortmeldung von Beatrice Alder (Grünes Bündnis, Auftragstellerin) signalisiert Bürgerratspräsidentin Fabienne Beyerle die Bereitschaft des Bürgerrates, den Auftrag zur Prüfung und Berichterstattung entgegen zu nehmen.

Ratspräsident Sebastian Kölliker hält fest, dass der Bürgerrat bereit ist, den Auftrag entgegen zu nehmen. Gemäss § 24 Abs. 5 der Ausführungsbestimmungen zur Geschäftsordnung des Bürgergemeinderates findet eine Diskussion nur statt, wenn der Auftrag bestritten wird. Er stellt auf Frage fest, dass der Auftrag nicht bestritten ist.

Einstimmig (stillschweigend):

://: Der Auftrag wird dem Bürgerrat zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.

5. Auftrag betreffend Senkung der Einbürgerungsgebühren für tiefe Einkommen

Nach Wortmeldung von Pierre-Alain Niklaus (Grünes Bündnis, Auftragsteller) signalisiert Bürgerrat Stefan Wehrle die Bereitschaft des Bürgerrates, den Auftrag zur Prüfung und Berichterstattung entgegen zu nehmen.

Auf Frage des Ratspräsidenten wird die Überweisung des Auftrags bestritten. Es melden sich Christine Wirz (FDP/LDP), Oskar Herzig (SVP), Pierre-Alain Niklaus (Grünes Bündnis) und Christoph Burckhardt (Einzelsprecher).

Mit 22 gegen 15 Stimmen:

://: Der Auftrag wird nicht überwiesen.

18. September 2018

5.4

6. Auftrag betreffend Beitritt des Bürgergemeinderates der Stadt Basel zur Schweizerischen Gesellschaft für Parlamentsfragen (SGP)

Ratspräsident Sebastian Kölliker hält einleitend fest, dass der vorliegende Auftrag einen Gegenstand in der Zuständigkeit des Bürgergemeinderates erfasst, weshalb dieser gemäss § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Bürgergemeinderates erheblich erklärt werden kann. Diesfalls müsste der Bürgerrat ein entsprechendes Geschäft zuhanden des Parlaments vorbereiten. Gemäss § 28 Abs. 4 besteht jedoch auch die Möglichkeit, derartige Aufträge mit der Bitte um Prüfung zu überweisen. Solange kein entsprechender Antrag gestellt wird, geht er als Ratspräsident davon aus, dass der vorliegende Auftrag erheblich erklärt werden soll.

Nach Wortmeldung von Alex Klee (SP, Auftragsteller) weist Bürgerratspräsidentin Fabienne Beyerle darauf hin, dass in § 28 Abs. 6 der Geschäftsordnung des Bürgergemeinderates festgehalten ist, dass der Bürgerrat für den Fall, wonach ein Auftrag erheblich erklärt oder überwiesen wird, das Geschäft oder der Bericht innert Jahresfrist der in der Sache zuständigen Kommission des Bürgergemeinderates vorzulegen ist. Deshalb ist es formell nicht möglich, den Bürgerrat zu verpflichten, bereits innert drei Monaten aktiv zu werden. Sie stellt daher den Antrag, den Auftrag wie folgt zu formulieren: *"Der Auftrag betreffend Beitritt des Bürgergemeinderates der Stadt Basel zur Schweizerischen Gesellschaft für Parlamentsfragen (SGP) wird erheblich erklärt, und der Bürgerrat wird beauftragt, der Aufsichtskommission innert Jahresfrist nach Erheblicherklärung dieses Auftrags einen Beschlussentwurf betreffend Beitritt des Bürgergemeinderates der Stadt Basel zur Schweizerischen Gesellschaft für Parlamentsfragen (SGP) zu unterbreiten."* Unter der Voraussetzung, dass der Auftrag entsprechend geändert wird, ist der Bürgerrat bereit, den Auftrag entgegen zu nehmen. Sie hält ergänzend fest, dass dieser Antrag auf Abänderung primär formeller Natur ist; der Bürgerrat beabsichtigt nicht, die Frist von einem Jahr auszuschöpfen.

Alex Klee (SP, Auftragsteller) zieht seinen Antrag zurück zugunsten des Antrags des Bürgerrates. Ratspräsident Sebastian Kölliker stellt fest, dass somit nur noch eine Variante des Auftrags vorliegt. Er hält weiter fest, dass der Bürgerrat bereit ist, den in seinem Sinne geänderten Auftrag entgegen zu nehmen. Gemäss § 24 Abs. 5 der Ausführungsbestimmungen zur Geschäftsordnung des Bürgergemeinderates findet eine Diskussion nur statt, wenn der Auftrag bestritten wird. Er stellt auf Frage fest, dass der Auftrag nicht bestritten ist.

Einstimmig (stillschweigend):

//: Der Auftrag betreffend Beitritt des Bürgergemeinderates der Stadt Basel zur Schweizerischen Gesellschaft für Parlamentsfragen (SGP) wird erheblich erklärt, und der Bürgerrat wird beauftragt, der Aufsichtskommission innert Jahresfrist nach Erheblicherklärung dieses Auftrags einen Beschlussentwurf betreffend Beitritt des Bürgergemeinderates der Stadt Basel zur Schweizerischen Gesellschaft für Parlamentsfragen (SGP) zu unterbreiten.

18. September 2018

5.5

7. Auftrag betreffend der Einführung einer Amtszeitbeschränkung

Nach Wortmeldung von Mahir Kabakci (SP, Auftragsteller) signalisiert Bürgerratspräsidentin Fabienne Beyerle die Bereitschaft des Bürgerrates, den Auftrag zur Prüfung und Berichterstattung entgegen zu nehmen.

Auf Frage des Ratspräsidenten wird die Überweisung des Auftrags bestritten. Es folgen Wortmeldungen von Christoph Burckhardt (FDP/LDP), Lorenz Nägelin (SVP), Gabriele Stutz (CVP), Joël Thüring (Einzelsprecher), Stefan Rommerskirchen (Grünes Bündnis) und Jürg Stöcklin (Einzelsprecher). Bürgerratspräsidentin Fabienne Beyerle verzichtet auf ein weiteres Votum. Nach einer Wortmeldung von Mahir Kabakci (SP, Auftragsteller), mit 19 gegen 17 Stimmen, bei 1 Enthaltung:

://: Der Auftrag wird nicht überwiesen.

8. Interpellation betreffend die Haltung des Bürgerrates zu Empfehlungen und Anregungen der Aufsichtskommission zum Jahresbericht 2017

Alex Klee (SP, Interpellant) verzichtet auf eine Wortmeldung. Bürgerratspräsidentin Fabienne Beyerle beantwortet die Interpellation mündlich. Alex Klee zeigt sich von der Antwort befriedigt; er wäre in der Sache aber interessiert, ob auch die Aufsichtskommission befriedigt ist. Nach Ausführungen von Markus Grolimund, Präsident Aufsichtskommission, und dem Verzicht der Bürgerratspräsidentin auf ein weiteres Votum bestätigt der Interpellant, dass er von der Antwort befriedigt ist.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

9. Interpellation «Pensionskasse, Stiftungen, Fonds – gibt es bei der Bürgergemeinde Basel eine Strategie des Klimaschutzes im Bereich Anlage von Finanzvermögen?»

Pierre-Alain Niklaus (Grünes Bündnis, Interpellant) verzichtet auf eine Wortmeldung. Bürgerrat Leonhard Burckhardt beantwortet die Interpellation mündlich. Nach Beantwortung einer Frage zeigt sich Pierre-Alain Niklaus von der Antwort befriedigt.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Der Präsident:



Der Bürgerratsschreiber:

